

**Schwedlers Bücher- und Notenladen, Reichenberg:** Weihnachtsverzeichnis 48 S. kl. 8°

Das Verzeichnis wird in 33 deutschen Städten in der Tschechoslowakei vom ortsansässigen Sortiment verbreitet. Es enthält eine Zusammenstellung billiger allgemein interessierender Literatur.

**Der neue Stand.** 2. Jg. H. 3. Berlin-Tempelhof, Badener Ring 32e. Aus dem Inhalt: K. Erasmus: Wo steht heute die Buchwirtschaft? — B. Rang: Grundlagen und Probleme der Literaturkritik. — E. Thier: Zur Selbstverständigung über die Begriffe »Stand« und »Ständisch«. — F. Uhlig: Der Standort der Verlage im politischen Lebensraum. — C. Bergmann: Neue Romane 1932. — H. Kliemann: Erfolgsbücher. — H. Köster: Die soziale Arbeit eines deutschen Verlegers. — H. Szalamacha: Buchhandlungsgewerkschaftenprüfung in Frankreich.

**Toute l'Edition.** No. 154. Paris II., 9 Rue Louis-le-Grand. Aus dem Inhalt: Si vous étiez libraire? . . . Les prix littéraires. — A l'Hotel Drouot. — H. Köster: L'organisation de la librairie allemande. IX.

**Unwin, Stanley:** The book in the making. London: George Allen & Unwin Ltd. 30 S. 4° 1 sh.

— Book trade organization in Norway and Sweden. London: George Allen & Unwin Ltd. 16 S. 1 sh.

**Vereinigung Evangelischer Buchhändler, Leipzig:** Kataloge: Über den Tag hinaus. Ein Bücherschau für das evangelische Haus. 144 S. m. Abb. M. — 25.

— — Wieder wird's Weihnacht. 32 S. M. — 25.

— — Gute Saat. 32 S. M. — 25.

— — Weihnachtsbücher, die Freude bringen. 8 S. 4° Staffelpreise.

Das Vorwort zum großen Katalog »Über den Tag hinaus« betont, daß bei der Auswahl auf solche Bücher Wert gelegt worden sei, welche die Wirklichkeit des Lebens in evangelischer Schau gestalten. Trotz alledem wirkt der Katalog nicht weltanschaulich einengend, sondern weitet sich gelegentlich zum literarischen Gesamtbild der Zeit. Die Kataloge enthalten keine Inserate und wahren damit durchaus den Stil und die Haltung eines literarischen Ratgebers. Die Besprechungen sind zum großen Teil namentlich gezeichnet.

**Vereinigung am Reisebuchhandel interessierter Verleger, Leipzig:** Katalog 1932/33. Bücher aus führenden Verlagen. 72 S. mit Anz. Einzel M. — 20.

Ein systematisch geordneter Überblick über das Schrifttum des Jahres und wertvolle ältere Literatur.

**Der Weihergarten.** Verlagsblatt des Hauses B. Schott's Söhne, Mainz. Nr. 11. 1932. Aus dem Inhalt: M. von Schillings: Zum Tag der deutschen Hausmusik.

**Weitbrecht & Marissal, Hamburg:** Literarischer Berater. Neue Bücher 1932—1933. 64 S. m. Abb.

Der literarische Berater, der wie in den Vorjahren auch von anderen Sortimentsfirmen als persönlich wirkendes Propagandamittel benutzt werden kann, zeichnet sich wieder durch übersichtliche Anordnung und gute Ausstattung aus. Rudolf Neuter gibt einleitend eine Bücherschau 1932 »Was soll ich lesen?« Den dann in systematischer Ordnung folgenden Titeln sind jeweils einige Zeilen über Art und Inhalt des Buches beigegeben.

**Die Literarische Welt.** 8. Jg. Nr. 50. Berlin. Aus dem Inhalt: Heute habe ich ein älteres Buch gelesen. (Äusserungen einiger Dichter und Schriftsteller.)

**Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** 44. Jg., Nr. 89: Aus dem Inhalt: Handelsgebräuche für den Handel mit Papier.

**Die Zeitschrift der Leihbücherei.** H. 22, Jg. 1932. Berlin: H. Apitz. Aus dem Inhalt: Verleger — Grossist — Sortimenter und die Leihbüchereien. — Das Verhalten der Grossisten zu den Leihbüchereien. — Der Verlag und die Leihbüchereien.

**Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.**

**Jugendchriften.** — Käthe Miethke: Wie wählt man ein Kinderbuch? In: Düsseldorf Stadtsanzeiger vom 27. Nov. 1932.

»Bücher für Kinder zu wählen ist eine Aufgabe, die man nicht ernst genug nehmen kann.«

**Veier und Verleger.** Von M. R. Möbius. In: Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin, vom 1. Dez. 1932.

Betrifft: die Kundfrage des Verlags J. Engelhorn's Nachf. S. dazu Börsenblatt Nr. 282.

**Sortiment.** — Zukunft und Gegenwart des deutschen Buchhandels. Unterredung mit dem Inhaber der Amelangschen Buchhandlung. In: Charlottenburger Neue Zeit vom 4. Dez. 1932.

**Antiquariatskataloge.**

**Ackermann, Theodor, München, Promenadeplatz 10:** Katalog 611: Antiquarische Geschenkwerke. Weihnachten 1932. 1921 Nrn. 89 S.

»Der Bücherwurm« Josef u. Paul Singer, Berlin W 30, Motzstr. 13: Katalog 6/7. Weihnachtsheft. Varia. 697 Nrn. 20 S. 4°

**Dorbon-Ainé, Paris IXe, 19, Boulevard Haussmann:** Le Bouquinier. 32e année. No. 151. 1092 Nrn. 68 S.

**Freiburger Bücherstube G. m. b. H., Freiburg i. Br., Kaiserstr. 29:** Katalog 7: Literatur und Literaturgeschichte, Kunst u. a. 995 Nrn. 51 S.

**Hasbach, A. L., Wien I, Wollzeile 9:** Verzeichnis: Wiener Bücherfreund. Nr. 24. Varia. 411 Nrn. 34 S.

**Lucek, Rudolf, Wien I, Augustinerstr. 7:** Katalog 3: Kunst, Kunstgeschichte, Malerei u. a. 704 Nrn. 24 S.

**Merkel, Rudolf, Erlangen, Untere Karlstr. 9—11:** Katalog 181: Praktische Theologie. 1197 Nrn. 32 S.

**Perrella, Francesco, Neapel, Galleria Principe di Napoli:** Catalogo alfabetico. N. 3. Barra—Biblia. Nr. 684—1032. S. 65—96.

**v. Zahn & Jaensch Nachf., Dresden-A. I, Waisenhausstr. 10:** Sonderverzeichnis 26: Geschenk- und Standard-Werke. 376 Nrn. 8 S.

**Kleine Mitteilungen**

**Konkurs-Ausverkauf.** — Der Konkursverwalter der in Konkurs befindlichen Firma Oskar Hartmann in Plimena u veranstaltet einen Konkursverkauf mit Preisnachlässen von 50—70 Prozent. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

**Jubiläumsfeier im Hause Hug & Co. in Zürich.** — Am 10. November hatte sich im Hause Hug am Sonnenquai etwas Besonderes abgespielt. Das Zimmer des Senior-Chefs Herrn Adolf Hug war in einen Blumengarten verwandelt; Glückwünsche, kostbare Geschenke aus aller Welt waren eingetroffen. Es waren 125 Jahre seit der Gründung des Hauses verflossen! Eine prachtvolle Widmung aller Angestellten des Züricher und Leipziger Hauses und aller Filialen lag vor, als Begleitung zum Geschenk zweier wertvoller alter Klavierchorde und eines Cembalos für die Instrumentensammlung. Am Abend versammelten sich die Freunde des Hauses im Konzertsaal des Krämhofs, dem neuen Geschäftshause der Firma Hug, um einem Konzert mit alter Musik beizuwohnen. In einleitenden, herzlichen Worten wies Herr Adolf Hug auf die Geschichte des Hauses hin, die zum Jubiläumstag in schön ausgestatteter Bande erschienen ist. Er gedachte seines Urgroßvaters, des Pfarrers Jakob Christoph Hug (1776—1855), der seinerzeit vom Sängervater Hans Georg Nägeli die von diesem schon früher gegründete »Musikhandlung« übernommen hatte, dann seiner Großmutter Frau Susanna Hug (1814—1862), die nach dem Tode ihres Mannes das Geschäft mit ungewöhnlicher Energie über Wasser gehalten hatte, des Vaters Emil Hug (1842—1909) und des leider zu früh verstorbenen Bruders Arnold Hug (1866—1905). An der Wand hing ein neues Gemälde, das den Sängervater Nägeli mit Pfarrer Hug im Gespräche zeigt, inmitten des idyllischen damaligen kleinen Musikladens. Das Konzert verlebte in diese alten Zeiten. D.

**Johan Luzian-Vorträge.** — Die Vereinigung württembergischer Provinzbuchhändler veranstaltete anfangs Dezember literarische Vortragsabende, an denen der bekannte Vortragsmeister und Schriftsteller Johan Luzian, München, über »Neue Dichter — Neue Bücher« sprach. Beteiligt waren die Buchhandlungen: Neuter, Heidenheim; Herwig, Göppingen; Schmidt, Ehlingen; Aigner, Ludwigsburg; Heß, Waiblingen; Fluhrer, Geislingen; Kreuzmann, Badnang; Roth, Schw. Gmünd. Die Abende waren überall gut besucht. Lebhaftes Interesse für die Neuerscheinungen wurde durch die fesselnde Interpretation des Vortragenden, der Werk und Dichter deutete und Leseproben künstlerisch gestaltete, bei dem für solche wertvolle Anregung dankbaren Publikum erregt. Daß der Vortrag die beabsichtigte Wirkung hatte, war aus dem bisherigen Verlauf des Weihnachtsverkaufes unzweifelhaft festzustellen. — Die Unkosten konnten dadurch, daß die benötigten Druckfachen gemeinsam hergestellt wurden, wesentlich herabgedrückt werden. M.

**Jugendbuch-Preiswettbewerb.** — Der Bärenreiter Verlag in Kassel schickt uns eine hübsch ausgeführte Drucksache: »Jugendbuch-Preiswettbewerb«, die er für verschiedene Firmen hergestellt hat. Die mit Abbildungen geschmückte Vorderseite des Blattes, überschrieben »an alle J. . . . Kinder!«, hat u. a. folgenden Wortlaut: »Im Schaufenster meiner Buchhandlung habe ich eine Anzahl Bilder ausgehängt, die ich aus verschiedenen dort ebenfalls ausgestellten Bilder- und Jugendbüchern herausgeschnitten habe. Du sollst nun tüchtig nachdenken und auf die Rückseite dieses Fragebogens fein säuberlich mit Tinte schreiben, aus welchen Büchern die Bilder herausgenommen sind . . . . Und nun noch zwei besondere Dinge: Schreibe mir noch auf die Rückseite: 1. welches Deiner Bücher Dir am besten gefallen hat, 2. wie das Kinderliederbuch heißt, aus dem die Bilder dieses Fragebogens ausgewählt sind . . . . Als Preise verteile ich 60 größere und kleinere Jugendbücher . . . .« — Der Vordruck macht es jedem Sortimentler leicht, ein solches Kinder-Preiswettbewerb zu veranstalten. Muster sind beim Bärenreiter-Verlag kostenlos erhältlich.

